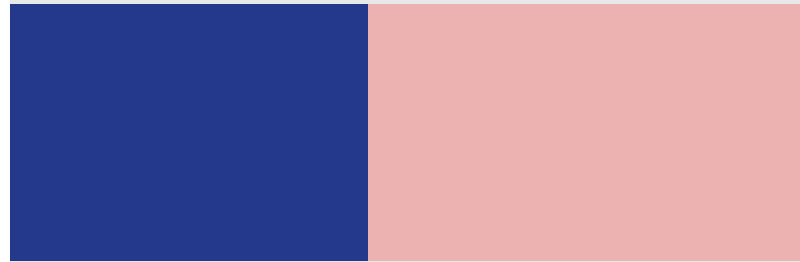




YELLOW  
BLOOMING  
by agrotropic



## DU WIRST GELIEBT

**Fantastisch farbenfrohe Blüten zeichnen die Alstroemeria aus. Als Symbol für Freundschaft ist sie die perfekte Blume für die beste Kollegin – ohne das ganze Trara der klassischen Lilie.**

Sagt da einer Mini-Lilie? Ganz falsch! Die Rede ist von der Alstroemeria. Man kennt sie auch als Inkalilie oder Peruanische Lilie. Erkennbar ist sie an der traditionell dunklen Zeichnung in den trompetenförmigen Köpfen und ihrem gelben Schlund. Klein, das ist sie überhaupt nicht. Das florale Kunstwerk, dessen natürlicher Lebensraum in den kühlen Bergregionen von Chile, Brasilien und Peru liegt, trumpft gerade ganz gross auf.

### Gar nicht banal

Drehen wir das Rad der Zeit zurück. Wer während der Regierung der englischen Königin Victoria – und sie regierte lange, nämlich von 1837 bis 1901 – eine süss duftende Lilie geschenkt bekam, dem wurde vermittelt: Du wirst geliebt. Dabei handelte es sich nicht immer um die klassische Lilie. Im Dunstkreis ihrer grossen Schwester marschierte die Peruanische Lilie direkt in die Herzen der Menschen. Alstroemeria galten als Symbol für Verbundenheit, Zuneigung, Anerkennung. Drum merke: Wem die gelbe Rose als Freundschaftsbeweis zu banal ist, verschenkt die Peruanische Lilie.

Der Name Alstroemeria ist ein Zungenbrecher. Die Blume wurde im 18. Jahrhundert von dem schwedischen Botaniker Baron von Alströmer entdeckt, der sie in Europa einführte. Nach ihm benannte Carl Linnaeus die Gattung.



## VON KENIA AUS IN DIE GANZE WELT

Ein Produkt wählen, an dem man lange Freude hat: Diesen Wunsch hegen besonders jüngere Konsumenten. Mit ihrer beeindruckenden Haltbarkeit in der Vase kommt die Alstroemeria da ganz recht. Aber wo wird die schöne Pflanze angebaut? Ein Besuch in Kenia.



Hier werden sie geerntet, die schönen Alstroemeria! Batian Flowers ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Über 600 Menschen aus den umliegenden Dörfern sind hier angestellt - dank Fair-Trade-Siegel mit guter sozialer Absicherung.

Afrika, Mount-Kenya-Massiv. Wir befinden uns auf 2400 Metern Höhe – recken wir den Kopf, können wir bei gutem Wetter den Gipfel des Bergmassivs auf 5199 m erkennen. Die höhere der beiden Bergspitzen trägt den Namen «Batian». So heisst auch die Fairtrade-Farm, welche die schönen Alstroemeria produziert. «Dass Batian Flowers den gleichen Namen trägt wie der zweithöchste Berg Afrikas, hat einen Grund», erklärt David Dass, kaufmännischer Leiter der Batian Kenyan Roses. «Wir wollen damit ausdrücken, dass wir hier nur Top-Schnittpflanzen, also Ware von höchster Qualität, produzieren und verkaufen.»

### Bis zu 100 000 Stiele pro Tag

Batian Flowers stehen mehr als 17 Hektaren zur Alstroemeria-Produktion zur Verfügung. 600 Menschen aus den umliegenden Dörfern arbeiten hier am Fusse des imposanten Bergmassivs. Täglich ernten sie 80 000 bis



Was in den Gewächshäusern geerntet wurde, kommt mit speziellen Lastenfahrzeugen in die Verarbeitungshallen. Bei Batian Flowers wird der Grossteil der Arbeit von Hand erledigt, technische Unterstützung ist eher selten.



Unglaubliche 80 000 bis 100 000 Stiele werden in den Verarbeitungshallen geprüft und versandbereit gemacht – pro Tag! Schön zu sehen, dass die Damen Freude an der Arbeit haben.

100 000 Stiele. Abgeschnittenes lassen sie als Mulch auf dem Boden liegen, denn es schützt vor Austrocknung und sorgt für eine hohe Luftfeuchtigkeit. «Wir tun alles, um den Boden feucht zu halten», erzählt Shain Butt, seit fünfeinhalb Jahren Produktionsleiter von Batian Flowers. Denn auch in Kenia ist der Klimawandel spürbar. «In einer guten, «normalen» Saison gibt es 300 mm Regen pro m<sup>2</sup>. 2021 waren es nur 100 mm.» Regenwasser wird daher gesammelt und in Zisternen aufbewahrt.

### Jeder Einzelne wird geprüft

Bis eine Jungpflanze erste Blüten treibt, dauert es acht bis zwölf Wochen. Bis zu sechs Jahre halten manche Sorten ihre Qualität. Dann müssen die Pflanzen geteilt und, soll die Sorte erhalten bleiben, neu kultiviert werden. «Weist ein Stiel ab einer bestimmten Dicke vier oder mehr Blüten auf, gehört er zur Premium-Qualität», erklärt Butt. «Die dünneren, weniger hochwertigen nennen wir «Selektion.» Um die Blüten zu schützen, werden sie händisch noch vor der Ernte mit einem elastischen Netz umfasst. Sind 20 Stiele geschnitten, kommen sie in die Weiterverarbeitungshallen. Hier wird jeder einzeln auf seine Qualität geprüft: sind die Blätter intakt, die Blüten noch ge-

schlossen, gibt es braune Stellen? Dann werden sie je nach Bestellvorgabe auf die gewünschte Länge gekürzt, gebündelt und in eine Nährlösung gegeben. Bis sie genug Feuchtigkeit aufgenommen haben, um den Trockentransport zu überstehen, bleiben sie bei 2 bis 4 °C im Kälteraum. Ist der Moment für den Versand gekommen, packen die Batian-Flowers-Mitarbeitenden sie ganz sachte und vorsichtig in Schachteln, die sie labeln und etikettieren. Mitsamt fertiger Dokumentation geht's zum Flughafen – und von dort aus in die ganze Welt.

### Ab 2022 komplett biologisch

Shain Butt und David Dass haben ein klares Ziel: Die besten Alstroemeria auf dem afrikanischen Kontinent zu züchten – unter Fairtrade-Bedingungen und ohne konventionellen Pflanzenschutz. «Alstroemeria ist eine sehr robuste Pflanze», sagt Dass. «Schädlinge wie Thripse und Weisse Fliegen können wir mit Nützlingen bekämpfen.» Aber wenig konventioneller Pflanzenschutz heisst nicht gar keiner. Daher will er schon im nächsten Jahr ausschliesslich biologisch anbauen. «Diese Verantwortung trage ich nicht nur für mich selbst und die Mitarbeitenden», findet der 30-Jährige. «Wir sind es Klima und Umwelt schuldig.»



Mit 14 Tagen hat Alstroemeria eine sehr lange Lebensdauer in der Vase. Als Blume für den Spezialevent ist sie die perfekte Wahl, denn ihre vielen Farben lassen sich nach Herzenslust mischen und kombinieren.

### Für ein langes Vasenleben

Wie können Floristinnen, wie können Kunden das Beste aus ihren Alstroemeria herausholen?

### Ein paar Tipps von den kenianischen Experten:

- Stiele schräg anschneiden und alle Blätter entfernen, die in der Vase unter der Wasserlinie liegen.
- Der Schnitt muss durch die gesamte Breite des Stiels gehen, sodass alle Leitbahnen erreicht werden.
- In eine saubere Vase mit kühlem, mit Blumennahrung aufbereitetem Wasser stellen. Blumennahrung hemmt die Bildung von Bakterien sowie Pilzen und liefert die nötige Energie fürs Aufblühen.
- In der Vase sollte Alstroemeria an einem kühlen Ort ohne direktes Sonnenlicht stehen.

agrotropic

www.agrotropic.ch